

Commerzbank Memory Express Airbag-Zertifikat

auf die Vorzugsaktie der Volkswagen AG (Ausgabetag 12.3.2019)

Commerzbank Memory Express Airbag-Zertifikate kombinieren die Möglichkeit einer vorzeitigen Fälligkeit mit der Chance auf Ausschüttungen während der Laufzeit. Das Besondere ist der eingebaute Memory-Effekt, der die Nachzahlung eventuell ausgefallener Ausschüttungen ermöglicht. Im Gegenzug besteht das Risiko, am Laufzeitende an Kursverlusten beteiligt zu sein, wenn die eingebaute Barriere am Laufzeitende unterschritten wird.

Mögliche vorzeitige Fälligkeit durch Express-Funktion

Dieses Memory Express Airbag-Zertifikat bezieht sich auf die Vorzugsaktie der Volkswagen AG und hat eine maximale Laufzeit von vier Jahren. Während der Laufzeit kann es fällig und vorzeitig zurückgezahlt werden. Hierfür wird der Schlusskurs der Aktie an den vorzeitigen Bewertungstagen mit dem vorzeitigen Auszahlungslevel (100 Prozent vom Schlusskurs der Aktie am Ausgabetag des Zertifikats) verglichen:

- Schließt die Aktie auf oder über dem vorzeitigen Auszahlungslevel, erhalten Sie den vorzeitigen Auszahlungsbetrag von 1.000 Euro.
- Schließt die Aktie unter dem vorzeitigen Auszahlungslevel, läuft das Zertifikat automatisch weiter.

Barriere verbessert die Gewinnchancen - Airbag durch niedrigen Basispreis

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, entscheidet der Schlusskurs der Aktie am letzten Bewertungstag (Referenzpreis) über die Art und Höhe der Rückzahlung. Hierfür wurde am Ausgabetag eine Barriere bei 65,50 Prozent des Schlusskurses der Aktie festgelegt, der die Wahrscheinlichkeit einer Rückzahlung zum Festbetrag erhöht. Zusätzlich wird der Basispreis bei 90 Prozent des Schlusskurses der Aktie fixiert, der als Airbag fungiert.

- Liegt der Referenzpreis auf oder über der Barriere, erhalten Sie den Festbetrag von 1.000 Euro.
- Liegt der Referenzpreis unter der Barriere, erhalten Sie eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl von Aktien. Für die Berechnung des Bezugsverhältnisses ist der Basispreis entscheidend, der als Airbag fungiert. Da dieser bei 90 Prozent des Aktienniveaus bei Ausgabe liegt, reduziert sich das Einstiegsniveau im Aktienkurs im Vergleich zum Ausgabebetrag. Das bedeutet, dass sich die Stückzahl der zu liefernden Aktien erhöht und sich damit das Verlustpotenzial reduzieren kann. Der Gegenwert der gelieferten Aktien wird unter dem Ausgabepreis liegen.

Chance auf Ausschüttungen mit Memory-Effekt

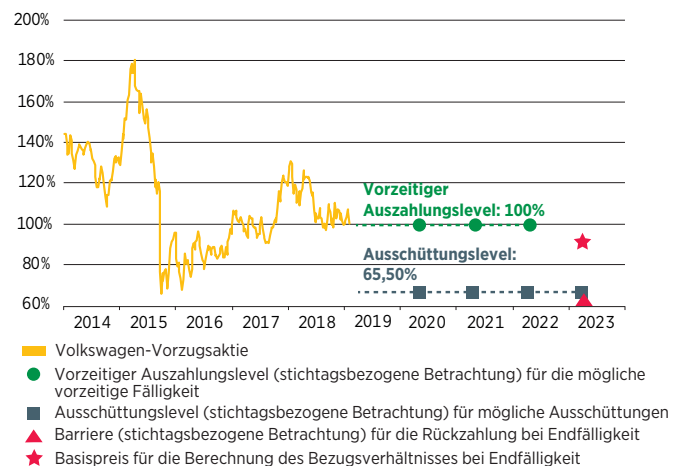
Sie erhalten an jedem Ausschüttungstermin die Chance auf eine Ausschüttung. Hierfür wird an jedem Ausschüttungsbewertungstag der Schlusskurs der Aktie mit dem Ausschüttungslevel verglichen. Der Ausschüttungslevel beträgt 65,50 Prozent des Schlusskurses der Aktie am Ausgabetag:

- Schließt die Aktie auf oder über dem Ausschüttungslevel, erhalten Sie eine Ausschüttung von 65 Euro.
- Schließt die Aktie unter dem Ausschüttungslevel, entfällt die Ausschüttung. Nicht erfolgte Ausschüttungen sind dank des Memory-Effekts jedoch nicht verloren. Denn sofern die Aktie an einem der darauffolgenden Ausschüttungsbewertungstage wieder auf oder über dem Ausschüttungslevel schließt, werden auch bis dahin ausgefallene Ausschüttungen nachgeholt.

Die möglichen Ausschüttungen stellen die maximale Gewinnchance dar. Ferner können alle Ausschüttungen entfallen, wenn der Schlusskurs der Aktie an allen Bewertungstagen unter dem Ausschüttungslevel liegt.

Während der Laufzeit erhalten Sie keine weiteren laufenden Erträge (z.B. Dividenden).

Historische Wertentwicklung der Volkswagen-Vorzugsaktie



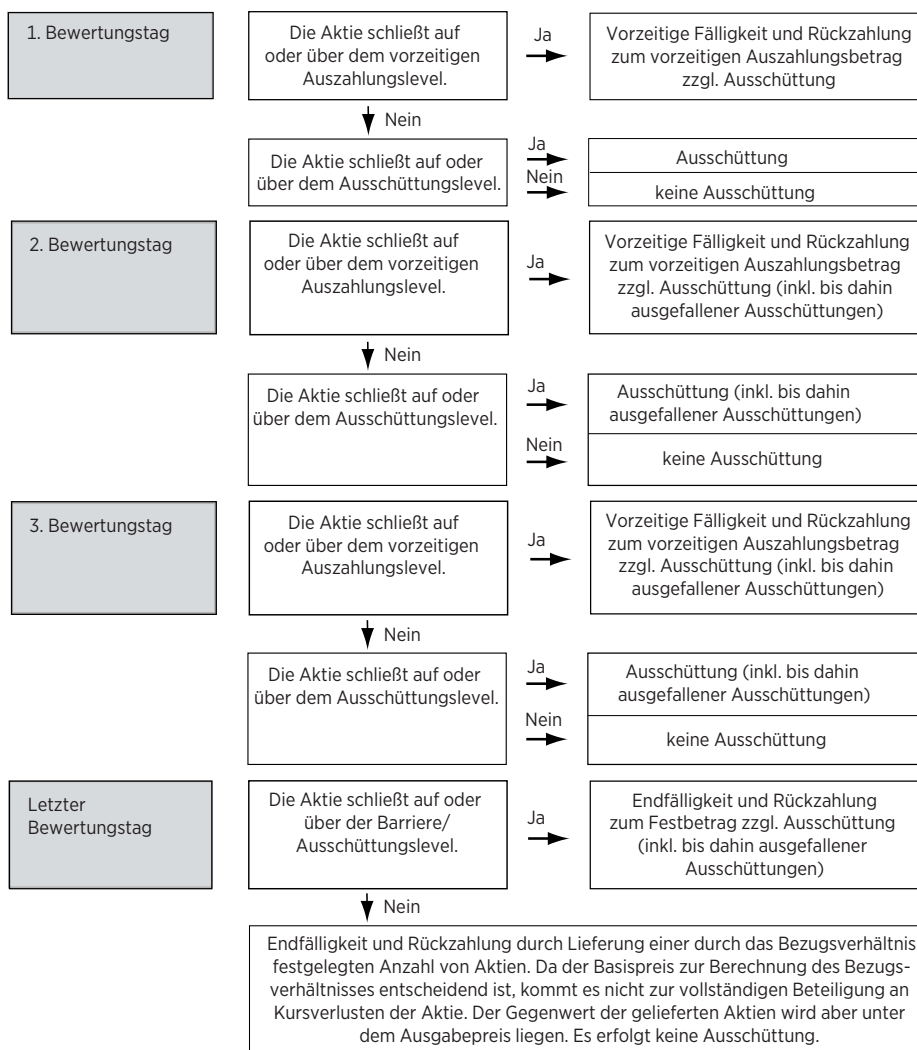
Quelle: Thomson Reuters, Stand: 11.2.2019. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Funktionsweise anhand von Beispielen

Beispiel	Bewertungstag	Schlusskurs der Aktie am 1. vorzeitigen Bewertungstag	Referenzpreis (Schlusskurs der Aktie am letzten Bewertungstag)	Barriere/ Ausschüttungslevel*	Rückzahlung	Aus-schüttungen	Auszahlungsbetrag inkl. Ausschüttungen	Anlageergebnis vor individuellen Transaktionskosten	
								Aktie	Zertifikat
1	12.3.2020	105,00%	-	65,50%	1.000,00 €	65,00 €	1.065,00 €	5,00%	6,50%
2	13.3.2023		130,00%	65,50%	1.000,00 €	260,00 €	1.260,00 €	30,00%	26,00%
3	13.3.2023		100,00%	65,50%	1.000,00 €	260,00 €	1.260,00 €	0,00%	26,00%
4	13.3.2023		70,50%	65,50%	1.000,00 €	260,00 €	1.260,00 €	-29,50%	26,00%
5	13.3.2023		65,50%	65,50%	1.000,00 €	260,00 €	1.260,00 €	-34,50%	26,00%
6	13.3.2023		60,50%	65,50%	7,717240 Aktien	-	722,22 €	-39,50%	-27,78%
7	13.3.2023		10,00%	65,50%	7,717240 Aktien	-	111,11 €	-90,00%	-88,89%

Annahmen: Ausgabepreis: 1.000,00 €; Basispreis: 129,58 € (90,00%); vorzeitiger Auszahlungslevel: 143,98 € (100,00%); Bezugsverhältnis: 7,717240; Rundungsdifferenzen sind möglich
 * Barriere entspricht 94,31 €

Rückzahlungsprofil



Produktinformationen	
Emittentin	Commerzbank AG
Rating	Moody's: A1/S&P: A-/Fitch: A-
WKN	CJ2E3A (ISIN DE 000 CJ2E3A 9)
Basiswert	Volkswagen AG Vz. (ISIN DE 000 766 403 9)
Währung Basiswert	Euro
Währung Zertifikat	Euro
Ausgabepreis	1.000 €
Zeichnungsfrist	26.2. - max. 12.3.2019 (16:00 Uhr)
Ausgabebetrag	12.3.2019 (Valuta: 19.3.2019)
Basispreis	129,58 € (entspricht 90 % des Schlusskurses ¹ des Basiswerts am Ausgabebetrag)
Barriere	94,31 € (entspricht 65,50 % des Schlusskurses ¹ des Basiswerts am Ausgabebetrag)
Vorzeitiger Auszahlungslevel	143,98 € (entspricht 100 % des Schlusskurses ¹ des Basiswerts am Ausgabebetrag)
Ausschüttungslevel	94,31 € (entspricht 65,50 % des Schlusskurses ¹ des Basiswerts am Ausgabebetrag)
Ausschüttungsbewertungstage	12.3.2020, 12.3.2021, 14.3.2022, 13.3.2023
Mögliche Ausschüttungstermine	19.3.2020, 19.3.2021, 21.3.2022, 20.3.2023
Ausschüttung	65 €
Memory-Effekt	Eine Nachzahlung ausgefallener Ausschüttungen ist dann möglich, wenn der Basiswert an einem späteren Bewertungstag auf oder über dem Ausschüttungslevel schließt.
Vorzeitige Bewertungstage	12.3.2020, 12.3.2021, 14.3.2022
Vorzeitige Fälligkeitstage	19.3.2020, 19.3.2021, 21.3.2022
Vorzeitiger Auszahlungsbetrag	1.000 €
Bewertungstag	13.3.2023
Fälligkeitstag	20.3.2023
Festbetrag	1.000 €
Vorzeitige Fälligkeit	Schließt der Basiswert an einem der vorzeitigen Bewertungstage auf oder über dem vorzeitigen Auszahlungslevel, erhalten Sie den vorzeitigen Auszahlungsbetrag.
Referenzpreis	Schlusskurs ¹ des Basiswerts am letzten Bewertungstag
Endfälligkeit	Wird das Zertifikat nicht vorzeitig fällig und liegt der Referenzpreis a) <i>auf oder über</i> der Barriere, erhalten Sie den Festbetrag. b) <i>unter</i> der Barriere, erhalten Sie eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl von Aktien. Bruchteile werden in bar gezahlt. ²
Bezugsverhältnis	7,717240
Börsennotierung	Stuttgart (ab 23.4.2019) ³
Rückgabe	Börsentäglich möglich ³

¹ Maßgebliche Börse: Xetra

² Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert. Inhaber des Zertifikats erhalten pro 1.000 Euro Ausgabepreis eine ganze Zahl der entsprechenden Aktie und für den Bruchteil einen Betrag in Euro („Spitzenausgleichsbetrag“).

³ Die Emittentin wird unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf des Zertifikats vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Eine Information zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie über die *Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft*.

Chancen

- Chance auf Ausschüttungen von jeweils 65 Euro pro Zertifikat an den Ausschüttungsterminen – selbst bei moderat fallenden Kursen.
- Die Barriere sowie das Ausschüttungslevel liegen komfortabel unterhalb des Aktienkurses zum Zeitpunkt der Ausgabe und erhöhen Ihre Gewinnchancen.
- Der Memory-Effekt ermöglicht die nachträgliche Zahlung ausgefallener Ausschüttungen.
- Airbag-Funktion durch niedrigen Basispreis federt Verluste ab.

Produktbezogene Risiken

- Wird das Zertifikat nicht vorzeitig zurückgezahlt und liegt der Referenzpreis unter der Barriere, kommt es zu einer Aktienlieferung. Der Gegenwert der dann gelieferten Aktien liegt unter dem Ausgabepreis und spiegelt den Kursverlust der Aktie zwischen Basispreis und Referenzpreis wider.
- Im ungünstigsten Fall sind die gelieferten Aktien wertlos. Ferner können alle Ausschüttungen entfallen, wenn der Schlusskurs der Aktie an allen Bewertungstagen unter dem Ausschüttungslevel liegt.

Allgemeine Risiken

Emittentenrisiko: Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtung aus dem Zertifikat nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus dem Zertifikat bis auf null herabsetzen, das Zertifikat beenden oder in Aktien der Emittentin umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Das Zertifikat unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.

Die Commerzbank beabsichtigt, den Geschäftsbereich Equity Markets & Commodities („EMC-Geschäft“), der u.a. die Emission und den Handel von Anlage- und Hebelprodukten umfasst, an die Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. zu verkaufen. Der Verkauf steht insbesondere noch unter verschiedenen Genehmigungsvorbehalten. Im Rahmen des Verkaufs und der Übertragung des EMC-Geschäfts an die Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. ist geplant, dass die Commerzbank nach den Emissionsbedingungen als Emittentin alle Verpflichtungen aus den Wertpapieren an bestimmte Gesellschaften aus der Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. als „Neue Emittentin“ überträgt („Ersetzung der Emittentin“). Nach einer solchen Ersetzung der Emittentin übernehmen die Inhaber der Wertpapiere grundsätzlich das Insolvenzrisiko der Neuen Emittentin. Die Commerzbank gibt im Falle des Ausfalls der Neuen Emittentin keinerlei Garantie zugunsten der Inhaber der Wertpapiere ab. Weitere ausführliche Informationen sind dem jeweils maßgeblichen Prospekt und seinen Nachträgen zu entnehmen.

Kündigungs- und Wiederanlagerisiko: Die Emittentin kann das Zertifikat bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall des Basiswerts, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für die Emittentin, die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann. Das Wiederanlagerisiko besteht darüber hinaus auch im Falle einer vorzeitigen Fälligkeit des Zertifikats.

Preisänderungsrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert des Zertifikats während der Laufzeit insbesondere durch die nachfolgenden marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere können sich

- ein fallender Kurs der Aktie,
- steigende Zinsen,
- eine steigende Dividendenerwartung,
- ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) sowie
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin

wertmindernd auf das Zertifikat auswirken. Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf das Zertifikat wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Weitere Informationen finden Sie im Prospekt sowie im Basisinformationsblatt.